Förderrichtlinie für Maßnahmen der Marktaktivierung im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

**HyLand – HyPerformer Runde 2  
Förderung von öffentlich zugänglichen Wasserstofftankstellen (05/2023)**

Vorhabenbeschreibung

1. Allgemeine Hinweise und Angaben zum Vorhaben

Hinsichtlich des Umfangs der Vorhabenbeschreibung sollten zehn Seiten nicht überschritten werden. Die Angaben aus den grau hinterlegten Feldern übernehmen Sie bitte ins *easy*-Online-Antragsformular.

|  |  |
| --- | --- |
| Thema\*: |  |
| Antragsteller: |  |
| Ansprechpartner: |  |
| Telefon: |  |
| E-Mail: |  |
| Wasserstofftankstellen-Standort unter Angabe der Nähe  a) zum TEN-V-Kernnetz oder  b) zum TEN-V-Erweiterungsnetz  unter Angabe der max. km Fahrstrecke für SNFZ zur nächsten o. g. TEN-V-Straßen-Ausfahrt  und/oder  c) in Städtischem Knoten belegen |  |
| Betankungskapazität/Tag in Tonnen (t): |  |
| Investitionssumme |  |
| Beantragte Förderquote |  |

\*Bitte tragen Sie das Thema gemäß folgendem beispielhaften Schema ein:

**Akronym\_Firma Antragsteller\_#HRS- Ihr Thema als Fließtext**; für *#* tragen Sie bitte die Anzahl ein.

* 1. Geplante Laufzeit des Vorhabens

|  |  |
| --- | --- |
| Bitte geben Sie hier an, zu welchem Datum Sie das Vorhaben beginnen möchten. | Klicken oder tippen Sie, um ein Datum einzugeben. |
| Empfehlung: Für den Fall, dass eine Bewilligung zum beantragten Termin nicht rechtzeitig erfolgen kann, setzen Sie bitte das Kreuz, wenn Sie damit einverstanden sind, dass der Projektträger die Laufzeit entsprechend verschiebt.[[1]](#footnote-1) |  |

* 1. Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung (Easy-Online Feld V07)

Bitte beschreiben Sie das Vorhabenziel und den Einsatz des zu beschaffenden Investitionsgutes kurz und prägnant. Stellen Sie hierbei auch die Betankungsmöglichkeiten für schwere und leichte Nutzfahrzeuge dar. Die Darstellung darf einen Umfang von 50 Zeichen nicht unterschreiten und von 2000 Zeichen nicht überschreiten.

|  |
| --- |
|  |

1. Genehmigungs- und umweltrechtliche Aspekte sowie Risiken

Bitte legen Sie Informationen hinsichtlich des ggf. notwendigen immissionsrechtlichen Genehmigungsverfahrens für die Anlage vor. Hierzu sind der aktuelle Stand des Genehmigungsverfahrens, relevante Risiken sowie wesentliche Meilensteine darzustellen.

|  |
| --- |
|  |

1. Beitrag des Vorhabens zum Umweltschutz

Bitte stellen Sie den Beitrag der geplanten Anlage zum Umwelt-/Klimaschutz dar. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie um eine Einschätzung der Vermeidung Treibhausgasemissionen in CO2-Äquivalenten (in t CO2‑äqu./ a) durch den Einsatz des Wasserstoffs im Verkehrsbereich.

|  |
| --- |
|  |

1. Fördereffizienz

Der Fördermitteleinsatz in EUR pro täglicher H2-Betankungskapazität in kg ist darzustellen.

|  |
| --- |
|  |

1. Technologieoffenheit

Bitte stellen Sie die Befülloptionen (700 bar und z. B. 350 bar, LH2, CcH2) bezogen auf die Fahrzeugkategorien N3, N2, N1, Pkw am Standort dar. Legen Sie auch die tägliche Tankkapazität pro Zapfpunkt dar und – falls vorhanden – etwaige nach Projektlaufzeit avisierte nachweisbare Erweiterungspläne für zusätzliche Befülloptionen.

|  |
| --- |
|  |

1. Geschäftsmodell

Bitte stellen Sie Ihr Geschäftsmodell verständlich dar. Die Einnahmen und Ausgaben sind entsprechend zu berücksichtigen. Ein detaillierter Kosten- und Zeitplan ist vorzulegen (für CAPEX und OPEX über die Laufzeit der Zweckbindungsfrist). Bitte nehmen Sie plausible Laufzeit/Kostenarten/Zinssatz/ggf. Inflation etc. an.  
Plausibilisieren Sie die Eigenfinanzierung, reichen Sie möglichst exklusive Absichtserklärungen/LOI von potenziellen Abnehmern ein. Legen Sie bitte auch dar, wie verlässlich der Standort gesichert ist (Bezugnahme und ergänzend Einreichung geeigneter Dokumente, etwa vorliegende Eigentümerschaft, Kauf- und Pachturkunden, Vorverträge etc.).

|  |
| --- |
|  |

1. Bezugskonzept des Erneuerbaren Wasserstoffs

Stellen Sie bitte das Bezugskonzept hinsichtlich des erneuerbaren Wasserstoffs und die Nachhaltigkeit der H2-Lieferkette dar. Dabei sind die Herkunft des aus erneuerbaren Energien hergestellten Wasserstoffs bzw. die geplanten Bezugswege zu benennen und möglichst nachzuweisen. Plausibilisieren Sie das Bezugs- und Verteilungskonzept von Wasserstoff bis zur Tankstelle. Ggf. bereits vorhandene Absichtserklärungen/ LOI zum Nachweis des Bezugs des erneuerbaren Wasserstoffs sind einzureichen.

|  |
| --- |
|  |

1. Die maximale Vorhabenlaufzeit beträgt i.d.R. 36 Monate ab Bewilligung. Das Vorhaben sollte spätestens drei Monate nach Bewilligung begonnen werden. [↑](#footnote-ref-1)